



Was ist eine Amerikanische Versteigerung?

Die Amerikanische Versteigerung ist die Sonderform einer Auktion zugunsten eines gemeinnützigen Zwecks.

Besonderheit: Man kann mit geringstem Einsatz ein Objekt ersteigern; es ist heiter und spannend!

Wie funktioniert eine Amerikanische Versteigerung?

Ablauf:

Es werden gespendete, bereits gerahmte Bilder unterschiedlicher Größe versteigert. Diese werden zum Anschauen sichtbar aufgestellt.

Der Bieterinsatz, also der Steigerungssatz, ist ein immer gleichbleibender Betrag von 2 Euro. Es steht jedem Bieter frei, auf sein erstes Gebot weitere folgen zu lassen.

Gebote werden innerhalb eines unbekanntes, variablen Zeitraums angenommen und plötzlich fällt dann der Hammer.

Wer zuletzt 2 € geboten hat, bekommt den Zuschlag und hat das gerahmte Bild ersteigert.

Zahlung:

Jeder Teilnehmer bekommt ein Kärtchen, auf das bei Abgabe seines Gebots (z.B. durch Handzeichen) von den Organisatoren ein Kreuz notiert wird.

Beim Verlassen des Saals zahlt man dann die Summe der Kreuze.

Der Gesamterlös kommt dem stationären Hospiz zugute.